



Dank an Algos

Bad Klosterlausnitz, Rehaklinik Algos,

Was trieb mich dorthin bloß?

Es war ein Knie, man wird es erahnen,
dasselbe konnte nur noch lahmen.

Ich bekam ein schönes Zimmer im 2. Stock,
wo ich derweil 3 Wochen lang hock,
um zu dichten diese amateurhaften Zeilen -
an manchen muss ich noch etwas feilen.

Man hat hier hübsche Ärztinnen und Ärzte,
sie verschrieben manches, wenn es auch schmerzte.

Sie tun das seit Jahren, Stunde für Stunde,
denn sie wollen, dass man gesunde.

Zu sprechen ist über die Verpflegung,
denn sie ist wichtig für die Bewegung.
Sie ist sehr gut, besonders die Salate,
bald übte ich sogar einige Spagate.

Ich bibberte auch in der Kältekammer.

Zuerst gab es zwar ein mächtig´ Gejammer.

Ich ging wieder hin, ich hab´ es geschworen,
denn danach fühlt man sich wie neu geboren.

Gut, aber streng sind die Physiotherapeuten.

Gymnastik, Strom, Massagen geben sie den Leuten.

Manchmal hört man vor Schmerz die Engel singen,

doch mit der Zeit wird auch das abklingen.

Bei den Frauen von der Ergotherapie
wurde das Flechten fast zur Manie.

Um nicht beim Fernsehen die Zeit zu vergammeln,

flocht ich einen Korb zum Pilze sammeln.

Nun ist es Zeit, großen Dank zu sagen,

denn über vieles hier kann ich nicht klagen.

Alle hier wirken mit Umsicht und Kompetenz.

Beim Aesculap, sie haben echt keinen Lenz!

